

Protokoll
über die
Jahreshauptversammlung
des
Schachkreises Südschwaben
am 2. Juli 2005

Ort: Gaststätte „Zur Aheggmühle“ in Ahegg bei Kempten
Beginn: 14¹⁰ Uhr
Ende: 17¹⁰ Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Abwesend: SC Kaufbeuren 1892
SK Sonthofen
Hans Sontheim
Willi Hörmann
Hans Brugger (alle entschuldigt)

Anlagen: Tagesordnung
Anwesenheitsliste
Schachkreis Info Nr. 3
Kassenbericht 2004
Liste mit Stimmenverteilung
Terminplan Schachjugend
Olympia Magazin
Infoblatt Tag des Schachs
Einladung TL-Lehrgang
Einladung Dinkelscherben
Infoblatt Schachschule Ani-Chess
Infoblatt Schachferiencamp im Vogtland
Infoblatt Ferienfreizeit der Bayerischen Schachjugend e.V.
Ausschreibung Bezuschussung offener Jugendturniere
Informationen Nr. 1 Kreisjugend Südschwaben

Tagesordnung: siehe Anlage
Protokollführer: Tobias Klug

TOP 1

Der erste Vorsitzende, Hans Sontheim (SK Kempten 1892) kann aufgrund schwerer Krankheit nicht an der Versammlung teilnehmen. Die Sitzung wird

vom zweiten Vorsitzenden Manfred Schweizer (Post-SV Memmingen) geleitet.

TOP 2

Kein Verein oder Funktionsträger bleibt der Versammlung unentschuldig fern, es sind keine Geldbußen auszusprechen. Die Anwesenheitsliste kann den Anlagen entnommen werden.

TOP 3

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (JHVS) wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4

Manfred Schweizer, der kommissarisch alle Aufgaben des erkrankten ersten Vorsitzenden übernommen hat, begrüßt alle Anwesenden und bittet zu Ehren der verstorbenen Vereinsmitglieder um eine Schweigeminute.

Der Kassier des Schachkreises Alfons Kimmelman (SF Buchenberg) trägt den Kassenbericht des Jahres 2004 vor (siehe Anlage). Der Stand zum 31.12.04 betrug 2963,85 Euro und damit rund 270 Euro mehr als zum 01.01.04. Die Kassenprüfung wurde von den Herren Schweikart (SG Kottern-Kempton) und Fraidling (SK Ottobeuren 2000) durchgeführt. Die Kassenprüfer sprechen dem Kassier ein Lob für die vorbildliche Kassenführung aus und bitten die Versammlung den Kassier zu entlasten (siehe unten).

Spielleiter Peter Taschner (SK Marktoberdorf) berichtet über den Ligabetrieb in der vergangenen Saison. In der A-Klasse kam es zu Komplikationen, weil die Mannschaft des SC Kaufbeuren 1892 zwei Kämpfe abgesagt und in einer Begegnung einen nicht startberechtigten Spieler eingesetzt hat. Daraufhin wurde die Mannschaft einvernehmlich aus der Wertung entfernt (siehe Schachkreis-Info Nr. 1 und 2). Kreisklassen-Meister und Aufsteiger in die Schwabenliga II Süd ist die erste Mannschaft des SC Obergünzburg. Absteiger in die A-Klasse sind SC Kaufbeuren 1892 II und Post-SV Memmingen II.

Sieger in der A-Klasse ist TSV Kottern St. Mang. Die beiden letzten Tabellenplätze belegen Post-SV Memmingen III und SC Hopferbach. Da SK Marktoberdorf III freiwillig in die B-Klasse absteigt, darf der offizielle 2. Absteiger Post-SV Memmingen III in der A-Klasse verbleiben, um die Sollstärke dieser Klasse zu erhalten. Absteiger in die B-Klasse sind also SK Marktoberdorf III und SC Hopferbach.

Mannschaftsmeister der B-Klasse ist SK Immenstadt 09 II. Der Tabellenerste verzichtet auf den Aufstieg. Dies trifft ebenso auf die Tabellenplätze zwei bis fünf zu. Die Mannschaft der SF Bad Grönenbach (6. Platz) nimmt diese Möglichkeit wahr und ist somit Aufsteiger in die A-Klasse. (Die Besetzung der Ligen in der kommenden Saison kann dem Schachkreis-Info Nr. 3 entnommen werden.)

Neuer Südschwäbischer Einzelmeister ist Fridolin Hopfauf (SC Sonthofen). Er konnte sich gegen Herbert Beck (SF Buchenberg) und Fritz Rehle (SC Sonthofen) durchsetzen.

Gewinner der südschwäbischen Blitzschach-Einzelmeisterschaft 2005 ist Frank Pavlon (SK Memmingen 07) mit 25.5/27 Punkten, gefolgt von Max Oberhofer (SC Sonthofen) und Peter Schmid (SK Kempten 1892). Die Blitzmannschaftsmeisterschaft konnte SK Marktoberdorf vor Post-SV Memmingen und SF Bad Grönenbach für sich entscheiden.

Mannschaftspokalmeister von Südschwaben wurden die SF Bad Grönenbach, die sich gegen Post-SV Memmingen durchsetzen konnten. Gewinner des Dähne-Pokals auf südschwäbischer Ebene ist Hans Brugger (SK Marktoberdorf).

Kreisjugendleiter Peter Przybylski (Post-SV Memmingen) berichtet über die Aktivitäten der südschwäbischen Schachjugend in der vergangenen Saison. An den südschwäbischen Einzelmeisterschaften der Jugend haben 30 Spieler auf fünf Vereinen teilgenommen. Erster in der Jugend U18 wurde Thomas Roth (SK Immenstadt 09). In der U16 siegte Matthias Brugger (SK Marktoberdorf). In U14 errang Andreas Schmid (SK Marktoberdorf) den ersten Platz. In Jugend U12 und U10, die gemeinsam ausgetragen wurden, konnte sich Norbert Schmid (SK Marktoberdorf) durchsetzen.

Die Kreisklasse Schüler sowie die U12 Vereinsmannschaftsmeisterschaft konnte der SK Marktoberdorf für sich entscheiden.

Vizemeister der schwäbischen Blitzmeisterschaft in der U12 wurde Max Hess vom Post SV Memmingen. Max Hess ist zusammen mit Andreas und Norbert Schmid auch im Schwäbischen Kader vertreten.

Besonders erwähnenswert sind die Leistungen von Alexander Buhn (SF Bad Grönenbach). Er ist im bayerischen Kader vertreten und hat auf der bayeri-

schen Einzelmeisterschaft in der Altersklasse U12 den sechsten Platz erzielt.

Peter Przybylski erläutert, dass sich die Anzahl der dem BSB gemeldeten Jugendlichen aus schwäbischen Vereinen im Vergleich zum Jahr 2003 um 13,7 Prozent gesteigert hat. Da aber die Zuwachsraten bei den anderen Regierungsbezirken noch höher ausgefallen sind, ist Schwaben bei der nach Mitgliederstärke sortierten Rangliste der Bezirke auf Platz sechs abgerutscht.

Der Kreisjugendleiter informiert über einen abgehaltenen Lehrgang der Schwäbischen Schachjugend zum Thema „Kinder und Jugendliche im Verein halten und Neue gewinnen“. Der Lehrgang umfasste Themengebiete wie richtiges Training im Verein, Versicherungsrecht, Planung und Finanzierung einer Werbemaßnahme, richtiges Training im Verein etc. Ein wichtiges Thema des Lehrgangs war die Zusammenarbeit von Schulen und Vereinen. Durch diese Symbiose können beiden Seiten profitieren. Beispielsweise kann die Schule auf qualifizierte Trainer aus den Vereinen zurückgreifen und der Verein kann im Gegenzug die Örtlichkeiten der Schule für seine Veranstaltungen nutzen.

Przybylski weist auf die in Dresden stattfindende Schacholympiade hin. Schachvereine können sich als Olympia-Verein bewerben. Der Verein wählt dazu einen Olympia-Beauftragten und meldet diesen an den DSB. Für jede vom Verein durchgeführte öffentlichkeitswirksame Maßnahme gibt es Punkte. Am Ende werden 1500 Euro Preisgeld an die ersten drei Vereine ausgeschüttet, die die Punkterangliste anführen. (Ausführlich Informationen: siehe Anlage „Olympia Magazin – Schacholympiade Dresden 2008“)

Peter Przybylski verteilt ein Informationsblatt über die Bezuschussung offener Jugendturniere durch die Bayerische Schachjugend (siehe Anlage). Außerdem fragt er unter den Anwesenden nach, ob jemand in der Lage sei, das Mitarbeiterhandbuch der Schwäbischen Schachjugend ins Netz zu stellen. Tobias Klug (SK Marktoberdorf) erklärt sich bereit diese Aufgabe zu übernehmen.

Armin Beckert (SF Bad Grönenbach) teilt mit, dass er sein Amt als Ergebniswart – wie bei der letzten Vorstandssitzung angekündigt – niederlegen werde. Die Versammlung dankt ihm für die geleistete Arbeit.

Alle Vorstandsmitglieder werden – ebenso wie die Mitglieder des kommissarischen Schiedsgerichtes – einstimmig per Handzeichen entlastet.

TOP 5

Die Wahl der neuen Vorstandschaft erfolgt ebenfalls per Handzeichen und führt zu folgendem Ergebnis:

1. Vorstand: Manfred Schweizer
 2. Vorstand: Winfried Natterer (SC Dietmannsried)
- Kassier: Alfons Kimmelman
Jugendleiter: Peter Przybylski
Turnierleiter: Peter Taschner
Seniorenwart: Alfred Hoff (SC Kempten 1878)
Schriftführer: Tobias Klug (SK Marktoberdorf)

Alle aufgeführter Personen wurden einstimmig gewählt und nehmen ihre Ämter an. Die Aufgaben des Ergebniswarts übernimmt bis auf Weiteres der Kreisspielleiter. Peter Taschner macht darauf aufmerksam, dass er den Ergebnisdienst nicht in gleicher Weise wie Armin Beckert weiterführen könne und dass damit zu rechnen sei, dass die Ergebnisse teilweise erst einige Tage später im Netz zur Verfügung stünden.

Willi Hörmann hat in einer eMail an die Vorstandsmitglieder mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen für kein mehr Amt kandidiere (siehe Anhang). Da kein Versammlungsteilnehmer eines dieser Ämter weiterführen möchte, sind die Posten des zweiten Spielleiters und des zweiten Jugendleiters vorerst unbesetzt.

Hans Brugger, der bisher – auch ohne ein offizielles Amt zu bekleiden – für die Pressearbeit zuständig war, hat Manfred Schweizer ausrichten lassen, dass er auch in Zukunft für diese Aufgabe bereit stünde. Die Versammlung stimmt dem zu. Im Zuge der anstehenden Satzungsänderung ist der Posten des Pressewarts in die Vorstandschaft mit aufzunehmen.

TOP 6

Die Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichtes erfolgt per Handzeichen. Das neue Schiedsgericht setzt sich wie folgt zusammen:

- Wolfgang Max Schmitt (SK Immenstadt 09)
Claus Fischer (SK Kempten 1892)
Hermann Fraidling (SK Ottobeuren)

Ersatz:

Fritz Rehle (SC Sonthofen)
Rudi Martin (SK Kempten 1892)
Eugen Baier (SV Bernbeuren)

Alle gewählten Personen nehmen ihr Amt an, das Einverständnis abwesender Personen liegt vor.

TOP 7

Die Strukturkommission des Bezirksverbandes Schwaben empfiehlt eine Neuordnung der Kreise. Die Vorstandschaften der Kreise sollen zwar in veränderter Form beibehalten werden, aber die Anzahl der Kreise soll von vier auf drei verringert werden. Zu beachten ist, dass die Bezirksversammlung Vereine den Kreisen neu zuordnen darf. Über die Neuordnung der Kreise wird auf der JHVS des Bezirks Schwaben abgestimmt.

Peter Taschner teilt mit, dass sich der Schachclub Hopferbach aufgelöst habe. Offiziell werde diese Information bei der JHVS des Bezirksverbandes Schwaben bekanntgegeben. Ab diesem Termin werde der SC Hopferbach aus der Mitgliederverwaltung entfernt.

Die neue Satzung für den Schachkreis Südschwaben wird zunächst zurückgestellt. Es muss ein klares Konzept entworfen werden, das allen vereinsrechtlichen Anforderungen gerecht wird.

Manfred Schweizer teilt mit, dass er künftig ein mal pro Jahr jeden südschwäbischen Verein während eines Vereinsabends besuchen möchte. Um das zu ermöglichen, teilt er eine Liste aus, auf der jeder Verein seinen Spielort und Spieltag eintragen soll.

Weiterhin merkt Schweizer an, dass es wünschenswert sei, die Pokal-Wettbewerbe (Einzel und Mannschaft) wieder attraktiver zu gestalten. Die Versammlung spricht sich für Wanderpokale aus, die nach dreimaligem Sieg in das Eigentum des letzten Siegers übergehen. Ähnliches sollte auch für den Jugendbereich umgesetzt werden.

Um endgültig zu klären, ob der Schachkreis Südschwaben in das Vereinsregister eingetragen werden soll, werden noch die Ergebnisse des Bezirksverbandes Schwaben in dieser Entscheidung abgewartet. Peter Taschner weist diesbezüglich darauf hin, dass es unbedingt notwendig sei, in der neuen Satzung nach haftenden und nicht haftenden Vorständen zu unterscheiden.

Der Kreisspielleiter verteilt 15 Exemplare der neuen FIDE-Regeln. Die wich-

tigste Änderung ist, dass es verboten ist, Züge im Voraus aufzuschreiben. Außerdem führt das Läuten des Mobiltelefons eines Spieler im Turniersaal zwangsläufig zum Verlust der Partie dieses Spieler. Der Schiedsrichter hat bei dieser Entscheidung keinen Freiraum.

Peter Taschner bittet die Vereine mitzuteilen, ob es ihnen möglich ist, am gleichen Spieltag zwei Heimspiele im Ligabetrieb auszurichten.

Der Kreisjugendleiter verteilt diverse Informationsblätter (Tag des Schachs 2005 – Schachduell der Städte, Terminliste der Südschwäbischen Schachjugend 2005/2006, Informationen Nr. 1 Kreisjugend Südschwaben, Ferienfreizeit der Bayerischen Schachjugend, Schachferiencamp im Vogtland, Schachschule Ani-Chess: 1. Trainingslager in Überlingen, siehe Anlage) und macht im Besonderen auf die Schachfreizeit vom 15. - 17. Juli in Dinkelscherben und auf den Turnierleiterlehrgang/Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter vom 15. - 16. Oktober in Dasing aufmerksam (siehe Anlage).

Die Vergabe der Meisterschaften für die kommende Saison sieht wie folgt aus:
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft: Dietmannsried, Sonntag 9. Oktober
Einzelmeisterschaft: Grönenbach, 29. Oktober - 1. November (unter Vorbehalt)

Seniorenmeisterschaft: Kempten (Waldhorn), 12. - 14. Januar

Einzelblitz: Kempten (Waldhorn), 25. Mai, Vatertag

Jugendeinzelmeisterschaften: Marktoberdorf, 1. - 3. Oktober

Der erste Vorsitzende schließt die Sitzung und dankt allen Anwesenden.

Manfred Schweizer, 1. Vorsitzender

Tobias Klug, Schriftführer